

## Neues Theaterstück im Stift Ershausen

Zum zehnten Mal veranstaltete am Sonntag das Johannesstift einen Tag der offenen Tür. Mit dem Angebot lockten die Verantwortlichen mehrere hundert Menschen auf ihr Gelände.



Das aufwendig inszenierte Theaterstück der Stift-Bewohner fand bei den Zuschauern ein enormes Echo. Foto: René Weißbach

Ershausen. Bei einem Besuch der Wohngruppen sowie der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen konnten sich Interessierte über Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten der Bewohner und Werkstattbeschäftigten informieren. "Wir möchten mit dieser Aktion mehr Transparenz unserer Arbeit mit behinderten Menschen schaffen. Unser Ziel ist der Abbau von Vorurteilen und die gesellschaftliche Integration der Einrichtung", erklärte Geschäftsführer Rudolf Stöber.

Zu dem, was die Besucher an diesem Tag alles inspizieren konnten, gehörten die Räumlichkeiten der Förderbereiche, der Seniorentagesstätte, des Kindergartens sowie der physiotherapeutischen Praxis. In allen Bereichen standen die Mitarbeiter bei Fragen zur jeweiligen Nutzung den Gästen zur Verfügung. Sogar ein eigens für diesen Tag einstudiertes Theaterstück mit dem Titel "Die heilige Nacht" nach einer Geschichte der schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf konnten die Zuschauer in der vollbesetzten hauseigenen Kapelle genießen.

Schon Monate zuvor hatten die 17 Mitglieder der seit 1996 bestehenden Theatergruppe das Stück eingeübt. Eine aufwendige Bühnendekoration mit ständig wechselnden Hintergrundbildern komplettierte die hervorragende Aufführung. Minutenlang Beifall war der Lohn für die Darsteller, die passend zur vorweihnachtlichen Stimmung lange Wunderkerzen entzündeten und damit die ganze Kapelle in ein feierliches Licht tauchten. Anschließend konnten sich alle mit Bratwurst aus eigener Herstellung und selbst gebackenem Kuchen stärken. Im Außenbereich der weitläufigen Anlage sorgte der Posaunenchor aus Großtöpfer mit seinen choralen Klängen für Stimmung.

rw / 23.11.10 / TA